

Land-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. ...

Der Abdruck mehrerer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Nr. 289.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 24. Juni.

1897!

Deutsches Reich.

Hof- und Personals Nachrichten.

Berlin, 23. Juni. Wie aus Helgoland gemeldet wird, fand gestern Abend nach dem Souper ein Liebeswort ...

Prinz Heinrich von Preußen kehrt von England am Sonnabend nach Kiel zurück. Die Prinzessin bleibt dort noch 14 Tage.

Der König der Belgier ist heute mit seiner Wittve ...

Der Nachfolger Marischals?

immer sagen, was sein Regiment bereits angetreten. Bald genug wird er, der „kommende Mann“, vor die Reichs trennen sich und sich aller Welt zeigen. Herr v. Miquel ist nach Lage der Dinge der gegebene Reichs- und Staatsretter. Nota bene, soweit es auf den Willen ankommt. Der Erfolg steht dahin. Wir erwarten geklärt der Dinge, die da kommen sollen. Die erste Personalveränderung in der Regierung kündigt sich bereits deutlich an. Es geht zuerst her, wo denn die wenigsten ...

diesen Posten inne. Man darf selbstverständlich annehmen, daß der neue Staatssekretär angesehen ist vor dem Auge der Zunft ...

Beurlaubt Heinrich Karl Martin v. Bülow, Sohn des verstorbenen Staatssekretärs v. Bülow, ist am 3. Mai 1849 in Klein-Krotzen in Ostpreußen geboren, studierte 1870 in Lausanne, Leipzig und Berlin Rechts- und Staatswissenschaften ...

Parlamentarisches.

Berlin, 23. Juni. In Fortsetzung der dritten Beratung des Handwerkerengesetzes beschloß der Reichstag heute zu § 91, daß Entscheidungen der Zimmungen und Zimmungs- ...

Der Schluß des Reichstages steht unmittelbar nach Erledigung der zur Gewerbeordnung als Artikel 10 gestellten Anträge, der Resolution zu derselben, des Nachtragssetzes und des Servitarsatz am Freitag in Aussicht. Der Senatorenkonvent hat gestern beschloßen, andere Gegenstände nicht mehr zur Verhandlung zu geben, womit die verbundenen Regierungen auch einverstanden sind.

Die Reichstagswahl in Westfalen hat gestern stattgefunden und mit einem glänzenden Siege des Freisinnigen Wintermeyer beendet. Es wurden bis 11 Uhr abends, wie uns ein Telegramm meldet, für Wintermeyer 13,283, für den Centrumsmann Herr v. Hügger 8132 Stimmen gezählt. Es stehen nur noch die Ergebnisse von 8 Dörfern aus, so daß an dem Ergebnis im großen und ganzen sich nichts ändern wird. Katholisch war also diesmal nicht Trumpf, trotz der offiziellen Konventionen und der verhängenen sozialdemokratischen Unterjochung. Auch der Ausfall dieser Wahl wirkt charakteristische Streifen auf die heutige politische Lage.

Der antikenntliche Reichslagsabgeordnete Förster ist aus der deutschsozialen Reformpartei ausgeschieden. Förster ist bekanntlich der Verlagsredakteur in Weimar gewesen, wo er während des Mandats abgelehnt hatte, nachdem er bereits in Friedberg-Arnswalde gewählt war. Schriftliche Gründe hat er nicht angegeben; es heißt aber, daß er sich dem Fraktionszwange hinsichtlich der Handwerkerfrage nicht hat unterwerfen wollen.

Berlin, 23. Juni. Das Abgeordnetenhaus überweist heute die Vorlage, welche die Zwangsabfertigung aus Forderungen landwirtschaftlicher und ritterlicher Kreditinstitute an eine besondere Kommission von 14 Mitgliedern und beschließt sie sodann mit dem Antrage von Wendt-Stemfels, betr. Einführung der obligatorischen Pfändung, insbesondere für ausländisches Geld. Der Antrag wurde angenommen und sodann noch einige Resolutionen erledigt. Donnerstag stehen nur Resolutionen auf der Tagesordnung. Das Herrenhaus erledigte heute nur Petitionen und wird sich morgen mit der Novelle zum Vereinsgesetz beschäftigen.

Sollverpflichtungssatz.

Die reichsgesetzliche Regelung des Hypothekensanktionswesens, die früheren Jahren wiederholt versucht worden ist, ohne daß es zur Verabschiedung der dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwürfe gekommen wäre, ist jetzt von neuem in Angriff genommen worden. Da der Gegenstand zum Theil in das Gebiet des Privatrechts hinübergreift, so mußte die Erledigung bis zum Zustande kommen des Bürger-

lichen Gesetzgebung verlag. Vom Reichs-Justizamt ist zunächst eine Anzahl von Sachverständigen benannt worden, um sich über eine Reihe wichtiger, mit der Technik des Hypothekensanktionswesens zusammenhängender Fragen, die in den aufzustellenden Gesetzentwurf entscheidend werden müssen, gründlich zu äußern. Die Beratungen werden, der 31. d. J. anfangs, heute beginnen und mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Der Landwirth darf nicht rechnen! Die Dortmund-Panelsammer hat in ihrem Jahresbericht für 1896 gegen die Bestimmung des Handelsstatistikgesetzes, welche die Rückkehr von der Beschäftigung geordneter Handlunger bei Errichtung kaufmännischer Nebengeschäfte entwidmet, folgendes bemerkt: Wir sind überzeugt, daß von den zur Zeit existierenden größeren landwirthschaftlichen Betrieben ein erheblicher Prozentsatz nicht nachbleiben wird, wenn er seit 25 Jahren geordnete Handlunger und damit Klarheit über seine geschäftliche und finanzielle Lage gehabt hätte. Dieser Ansicht scheint auch die „Deutsche Tageszeitung“ des Herrn v. Bülow zu sein und deshalb soll der Landwirth grundsätzlich nicht nachrechnen. Es mißt immer wieder betont werden, daß die landwirthschaftliche Bevölkerung ein Recht darauf hat, nicht im Handelsinteresse angebotenen Rechtsgünstigkeiten, sondern einem Agrarrecht zu unterliegen, d. h. dem Recht, schlecht zu wirtschaften.

Im Jahre 1896 sind im Königreich Preußen nach den Verzeichnissen der adrikanischen Beamten 818,486 Arbeiterinnen über 16 Jahre, d. h. 15,877 mehr als im Jahre 1895, in Fabriken beschäftigt worden. Die Zahl der in Fabriken beschäftigten jugendlichen Arbeiter hat sich vermehrt, und zwar um 10,291, so daß im Jahre 1896 insgesamt 121,266 geblieben wurden. Davon waren 84,884 männlichen und 36,382 weiblichen Geschlechts. Die Steigerung bei den letzteren betrug 8863, bei den letzteren 10,428. Auch die Zahl der beschäftigten Kinder unter 14 Jahren hat etwas zugenommen, und zwar von 802 auf 983, wovon 683 auf das männliche und 300 auf das weibliche Geschlecht entfielen. Derartige Genererzweige, in welchem alle Arbeitereategorien am meisten beschäftigt wurden, war die Textilindustrie. Von den Arbeiterinnen beschäftigte sie mehr als 70, von den jugendlichen Arbeiterinnen 41,6 Proz., und von den Kindern 43,9 Proz. Was die Arbeiterinnen betrifft, so folgten der Textilindustrie die Nahrungs- und Genussmittel-, die Bekleidungs- und Reinigungs-, die Papier- und Leber-, die Seiden- und Erden-Industrie. Von den jugendlichen Arbeiterinnen waren bei Nahrungs- und Genussmitteln 14,6 Proz., bei der Metallverarbeitung 8,7, bei Papier- und Leber 8, bei der Flecht- und Holzindustrie 8,4, bei der Industrie der Steine und Erden 7,0 Proz., von den Kindern bei Nahrungs- und Genussmitteln 13,3, bei der Industrie der Steine und Erden 12,5, bei der Textilindustrie 11,3, bei den Gewerbeten, Galvanen und Aufbereitungsanstalten 10,4 Proz. Im Jahre 1896 von der ganz in Betracht der Arbeiterinnen 2,11 Proz. oder 0,12 weniger als 1895, die jugendlichen Arbeiter und Kinder (insgesamt 83) 2,90 Proz. oder 0,10 Proz. mehr wie 1895 aus.

Nach der amtlichen Veröffentlichung über die Betriebsergebnisse deutscher Eisenbahnen betrug die Einnahme auf den preussischen Staatsbahnen im Monat März 90,2 Mill. M., oder 167,000 M. mehr als im März 1896. Die Zunahme ist für diesen Monat, wenn man dagegen die des April nicht berücksichtigt. In den beiden ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres zusammen wurden auf den preussischen Staatsbahnen 180,4 Millionen oder 5,1 Millionen mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres vereinnahmt.

Schule und Kirche.

Ueber die neuen Lehrpläne der Gymnasien hat sich der Kultusminister folgendermaßen geäußert: Aus dem Bericht des königlichen Provinzial-Schulcollegiums entnehme ich gern, daß auch dort unter den jungen Lehrern die Zahl derer sich mehrt, die mit Lust, Eifer und Erfolg den Unterricht in den alten wie in den neueren Sprachen nach den methodischen Bemerkungen der Lehrpläne hoch zu halten und der sie unterliegenden Direktoren je länger desto mehr gelingen werde, den darin niedrigeren qualitätsmäßigem Anforderungen zum Siege zu verhelfen. Dabei wird im allgemeinen tüchtige ältere Lehrer, denen die Eingewöhnung in neue Bahnen schwer fällt, mit schonender Milde zu begegnen, dagegen in Fällen einseitigen Absterbens oder trüger Bequemlichkeit mit allem Nachdruck einzuschreiten sein.

Arbeiterbewegung.

Hamburg, 23. Juni. Eine Arbeiter-Vertreter-Versammlung beschloß, die Wiederanstellung mehrerer, auf des Blom- & Hoffmanns Werk entlassener Beschäftigter zu verlangen. Die walpurgische Belagerung der Werkschleife dürfte einen partiellen Streik hervorrufen.

Deutscher Reichstag.

235. Sitzung vom 23. Juni, 1. Abg. Am Bundesrathliche: Handelsminister Graf v. Scharfstein, Reichssekretär Dr. v. Wittich. Das Davs ist zu Beginn schwach besetzt. Die dritte Beratung der Handwerker-Vorlage wird bei 88 fortgesetzt, wobei vom Umst. des Reichstages eine Sitzung handelt. Er wird in der Sitzung der zweiten

Mittel- und Sidamerika.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat General... (text continues)

Wie man aus Havana meldet, wurden durch einen Erlaß 130 Departite begnadigt, während ein anderer Erlaß öffentliche Arbeiten anordnet... (text continues)

Mien.

Auf einen indischen Zivilbeamten, Mitglied des Pest-Ausschusses, Namens Sand, wurde in Bombay gefaßt, als Betrüger... (text continues)

Hrifa.

Aus Alexandria kommt die Meldung, es sei Befehl ergangen, den Vormarsch der Sudan-Expedition zu unterbrechen... (text continues)

Gerihtsverhandlungen.

W. Köln, 23. Juni. Oberbürgermeister Bedar gegen A. Schmitt... (text continues)

Wien, 23. Juni. Der Robiße Scheiber wurde unter Anordnung der in Wien verübten jesuitischen Missethat... (text continues)

Provinzialnachrichten.

h. Verona, 22. Juni. Umhürzlerischer Baumfeller. In der Provinz... (text continues)

großen englischen Wollan dar und verließ die von Annahme einer Resolution... (text continues)

Wachdem die Mitglieder der Kommission des Budgets... (text continues)

Die Kellnerin Friedrich beschuldigte, sich gestern abend gleichzeitig... (text continues)

Die Friedensverhandlungen in Konstantinopel.

Nach einer aus diplomatischen Kreisen von Konstantinopel in Athen... (text continues)

Die Nachrichten von dem betriebsigen Verlaufe der Friedensverhandlungen wird man übrigens gut thun, stieftig aufzunehmen... (text continues)

Schwed.

Der Ständerath erließ in der Ellenbahn-Rücklauf-Vorlage die Bestimmung, daß der Bund die Bahnen erwerben... (text continues)

Spanien.

In Oviedo sind aus Anlaß der Oltro-Frage Unruhen ausgebrochen, welche das Einschreiten von Genarmen notwendig machten... (text continues)

Großbritannien.

In den gestrigen Londoner Monatsblättern war das Gerücht verbreitet, daß große Belangheit über das Schicksal des Schulstufes... (text continues)

Griechenland.

In Mittel-Griechenland greift das Aukerwesen erschreckend um sich. In den südlichen Gegenden wurde der neuen Freies... (text continues)

Gesetz das zehn heftigste heftigste Moment nach Kräfte ausgedehnt werden sollte... (text continues)

Abg. Ring behauptet, daß das Verfassungsrecht der Staatsregierung... (text continues)

Abg. Gohsen: In fast allen Orten wird die Polizei von der Gemeindevorwaltung, vom Magistrat... (text continues)

Abg. Dr. Schun: Von der allgemeinen Erörterung in der Reichsversammlung... (text continues)

Abg. v. Gumpert (nl.): Das der Terminhandel angebunden worden ist unter Zustimmung sehr vieler... (text continues)

Abg. Dr. Hahn: Von politischen Märgenen und Chikanen... (text continues)

Abg. v. Gumpert (nl.): Ich frage den Vorredner, ob ich der Terminhandel in der Reichsversammlung... (text continues)

Abg. Dr. Hahn: Ich bin nicht der einzige, der die Ansicht vertritt, daß die Bernapal-Verhandlungen... (text continues)

Abg. v. Gumpert: Ich habe gar nichts dagegen, daß die Auswände des Handels... (text continues)

Abg. v. Gumpert: Ich habe gar nichts dagegen, daß die Auswände des Handels... (text continues)

Abg. v. Gumpert: Ich habe gar nichts dagegen, daß die Auswände des Handels... (text continues)

Abg. v. Gumpert: Ich habe gar nichts dagegen, daß die Auswände des Handels... (text continues)

Abg. v. Gumpert: Ich habe gar nichts dagegen, daß die Auswände des Handels... (text continues)

Anstand.

Das Oberhaus veranlaßt sich gestern Mittag, um sich nach dem Budget-Budget zu begeben und der Königin eine Glückwunschsadresse zu überreichen... (text continues)

Vermischtes.

Ueber die Nachfolge Knapp's in der Stellung der württembergischen Anstalten hat Dr. Baumgarten ...

Zu Starnberger See erkrankte die beiden mündigeren Anwesenden ...

Zum Philibbiter Mädchen. Nach einer Meldung aus Budapest ist ein Konflikt zwischen den bürgerlichen Behörden ...

Schwafer. Am Samstag wurde ein gefährliches Stelzen des Dinsters gemeldet ...

Ein Hund als lebendes Bier. Ein londoner Arbeiter, welcher gerade noch Zeit genug hatte ...

Erdbeden. Nach einer Meldung aus Wien wurde auf Kapadokien am Dienstag ein Erdbeden verpöht ...

Personalanzeigen. Hofrath Franz Ritter v. Hliza, Professor an der Technischen Hochschule in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Verlobung. Die Tochter des Herrn v. Hliza, welche am 21. d. M. in Wien ...

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Nordhausen, Bremen, Stettin, Breslau, Paris, Hamburg, and Oelsaaten.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, Köln, Pest, Amsterdam, and New York.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Glasgow, New York, and Futtermittel.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Wasserlände and Molken.